

## **Da Ponte Institut**

**Zusatz:** Internationale Forschungsvereinigung

**Rubrik:** Einrichtungen

**Strasse:** Goethegasse 1

**PLZ:** 1010

**Ort:** Wien

**Land:** Österreich

**Email:** office@daponte.at

**Fax:** 0043 (1) 512 61 63 26

**Telefon:** 0043 (1) 512 61 63

**Link:** [www.daponte.at](http://www.daponte.at)

**Leitung:** Herbert Lachmayer

**Gegründet:** 2000

**Arbeitsgebiete:** Librettologie, Don Juan-Forschung, Sammelgeschichte

Das *Da Ponte Institut* wurde im Jahr 2000 als internationale Forschungsvereinigung von o. Univ.-Prof. Dr. Herbert Lachmayer gegründet.

Die Forschungsgebiete greifen neben der Erforschung der Person Lorenzo da Pontes auch sein gesamtes Schaffensspektrum - Libretti, Don Juan und Sammeln - sowie die wechselseitige Beeinflussung seiner einzelnen Schaffensgebiete auf.

Einen Forschungsschwerpunkt stellt die Oper des 17. und 18. Jahrhunderts in ihrem kulturwissenschaftlichen und sozialgeschichtlichen Kontext dar. „Als Forschungsstätte, aber auch als Plattform der Vernetzung und als Ansprechpartner für künstlerische Praxis will das Da Ponte Institut neue Impulse setzen.“

Das *Da Ponte Institut* finanziert sich aus privaten Mitteln und wird seit dem Jahr 2001 durch das Österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst mit einer Basissubvention unterstützt.

## **Lorenzo Da Ponte**

Zur Erforschung des Lebens und Werkes Lorenzo Da Pontes werden nicht nur seine berühmtesten Libretti für die Mozart-Opern (*Le Nozze Di Figaro*, *Don Giovanni* und *Così Fan Tutte*) untersucht und wissenschaftlich aufbereitet, sondern auch die anderen künstlerischen Prozesse des vielseitigen Künstlers, der u.a. auch als Regisseur tätig war.

## **Librettologie**

Die Librettologie (Erfassung und Analyse von Libretti) des *Da Ponte Instituts* beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der älteren Operngeschichte. Dabei kommt es sowohl zur Dokumentation von Libretti als auch zu deren Erschließung und Interpretation. Die Forschung des *Da Ponte Instituts* ist kulturwissenschaftlich interdisziplinär angelegt und beschäftigt sich dabei vor allem mit dem Libretto des 17. und 18. Jahrhunderts:

- Das Libretto soll zum kulturgeschichtlichen Dokument und Forschungsobjekt aufbereitet werden.
- Neben der Erfassung von rein bibliographischen Angaben, kommt es auch zur Erschließung und Dokumentation anderer wichtiger Angaben von Libretti, besonders hinsichtlich der Aufführung, Darstellung und Schauplätze.
- Ein Teilprojekt der Librettologie des *Da Ponte Instituts* ist „die Opernbühne der Habsburger Länder bis 1800“. Dabei wird die Dokumentation und Restauration des gesamten musikdramatischen Repertoires (einschließlich der Ballette und Oratorien) in den Habsburger Ländern bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts angestrebt. Als Grundlage für dieses Projekt dient der „Catalogo Sartori“ (Claudio Sartori, *I libretti italiani a stampa dalle origini fino al 1800*, Cuneo 1990–1994). Ziel ist eine Datenerfassung im Zuge der Erstellung einer Datenbank (Abfrage auch zu Kontextdaten) wobei eine Vernetzung mit anderen Datenbanken angestrebt wird.
- Bestände von Libretto Sammlungen in Österreich: Liste von Libretto-Beständen (international) und in Katalogen
- Interpretation und Spezialuntersuchungen: Das *Da Ponte Institut* vertieft sich mit ausgewählten Projekten in verschiedene Themen der Librettologie, als deren Grundlage die Erfassungsprojekte des Instituts dienen.
- „Oper in der Oper“ – Metamelodrammi: Erforschung des Phänomens der „Oper in der Oper“ vor allem im Zeitraum des 17. und 18. Jahrhunderts in Europa.

## **Don Juan-Forschung**

Die Don Juan-Forschung des *Da Ponte Instituts* untersucht das Don Juan-Sujet hinsichtlich der Schnittpunkte theater-, literatur- und musikwissenschaftlicher ebenso wie kulturhistorischer und philosophischer Herangehensweisen:

- Bibliographie der Don Juan-Forschung: Das *Da Ponte Institut* ist um eine umfassende Werkbibliographie des Don-Juan-Sujets bemüht und strebt dabei eine Vertiefung der bibliographischen (Vor-)Arbeiten von A.E. Singer an.
- Kritische Edition der Don Juan-Fassungen des 17. und 18. Jahrhunderts (Text-Edition und Partitur-Edition)
- Ballettformen: „Mit der Untersuchung von Entstehung, Verbreitung, Rezeption und Transformation des Don Juan-Balletts sollen Fragen nach einem Wandel des Sujets beantwortet werden.“
- Deutschsprachige Fassungen: Untersuchung der deutschsprachigen Entwicklung des Don Juan Stoffes bzw. der deutschsprachigen Don Juan Fassungen bis 1830.
- Theaterzensur im Österreich des 18. Jahrhunderts
- Lorenzo Da Pontes Dramaturgie sowie die Beschäftigung mit weiteren Fassungen von Opern in der Zusammenarbeit von Da Ponte und Mozart.

## **Sammlungsgeschichte**

Der Schwerpunkt der Forschung der „Sammlungsgeschichte“ des *Da Ponte Instituts* liegt auf den „Sammlungsstrategien“ des 17. und 18. Jahrhunderts. Kulturhistorische Entwicklungen werden besonders unter dem Blickpunkt der Inszenierungen untersucht:

- Tausch von Gemälden 1792-1793: Recherche und Dokumentation zu den Tauschvorgängen von Gemälden zwischen Wien und Florenz in den Jahren 1792-1793 sowie die Untersuchung der kulturpolitischen und –historischen Auswirkungen dieses Vorganges.
- „Komplex Mauerbach“: Katalogisierung von etwa 2.900 originalen „theatralen Texten“, v.a. aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

## **Consulting**

Das *Da Ponte Institut* will den gegenseitigen (Wissens-)Austausch zwischen den Praktikern von Operaufführungen und dem wissenschaftlichen Forschungsarbeiten des Institutes anregen, um so eine möglichst umfassende kulturgeschichtliche Kontextualisierung von Opern zu schaffen.

Das *Da Ponte Institut* ist darum bemüht bei seiner Arbeit auch „Assoziierte Projekte“ zu beachten und zu integrieren.

Das Institut zeigt sich verantwortlich für diverse Veranstaltung wie die „Da Ponte Lectures“, Buchpräsentationen, Vorträge, Lehrveranstaltungen, Konzerte, Symposien, Workshops und Ausstellungen und publiziert regelmäßig eigene Beiträge.

**Verzeichnisdatum:** 15.03.2006

**Typ:** Forschungszentrum

**Land:** Österreich

**Klassifikation:** Operngeschichte

**Epochale Zuordnung:** 17. / 18. / 19. / 20. / 21. Jahrhundert

**Thematischer Schwerpunkt:** Oper, Librettologie, Don Juan, Da Ponte, Lorenzo

Diese Nachricht wurde redaktionell betreut von .

URL zur Zitation: <http://www.theaterforschung.de/institution.php4?ID=532>

Copyright by [www.theaterforschung.de](http://www.theaterforschung.de)